

d'r ESELSBERGER

Wandzeitung für den Stadtteil

Februar 2008

swu: Keine Willkür bei Änderung bei Buslinien 5 und 6!

D'r Eselsberger hat nachgefragt, warum die Linienführung, und die Fahrintervalle geändert wurden. Im Vordergrund stand laut SWU der Wille, für die Mehrzahl der Kunden ein verbessertes und angepasstes Angebot zu schaffen. Zählungen und Kundenbefragungen über die Anzahl der Fahrgäste, die Einsteigepunkte und die Ziele

haben erbracht, dass die Frequenz vorzu der Wissenschaftsstadt und vornehmlich Neu-Ulm deutlich gewachsen ist, während die Strecke vom Bahnhof zum Donaustadion geringer frequentiert ist. Entsprechend blieb die Frequenz der Linie 5 mit 10 min. in der Stoßzeit erhalten, es laufen nur noch die großen Gelenkzüge. Aber der Bus fährt jetzt

nach Neu-Ulm, um der großen Fahrgastzahl in und aus dieser Gegend gerecht zu werden. Die Linie 6 fährt weitgehend mit den kleineren 12 m - Bussen von der Uni Süd alle 10 min (bisher 15 min.) in der Hauptverkehrszeit zum Hauptbahnhof, dann aber nur alle 20 min. bis zum Donaustadion, weil dort einfach weniger Fahrgäste un-

terwegs sind, von Spitzenbelastungen wegen der Valkenburgerschule abgesehen. Und warum der Sechser bei jeder zweiten Fahrt nur bis zum Hauptbahnhof rollt, ist auch begründbar: er kann am Rathaus nicht umdrehen. Also haben sich die Verantwortlichen der Verkehrsbedriebe doch was gedacht! cp

Wir finden es schade...

dass die Baumpatenaktion am Eselsberg keine Resonanz gefunden hat

WER WO WAS

Veranstaltungen im Februar

Sitzung der Regionalen Planungsgruppe (RPG) Eselsberg
Mittwoch, 13.2., 16 Uhr
Begegnungsräume Fort Unterer Eselsberg Mähringer Weg 75

Vortrag „Das Behinderten-Testament“
Mittwoch, 13.2., 19 Uhr
Bürgerzentrum Virchowstr. 4, 1. OG, Seminarraum 2
Eintritt kostenlos

Konzert im Club Beteigeuze Pfaffenacker 1
Samstag, 16.2., Beginn ab 21 Uhr,
SETTLE THE SCORE
FOR THE GLORY
CHEAP THRILLS
Einlass ab 20 Uhr
Eintritt: Steht noch nicht fest

Kinderkino „Die wilden Kerle 2“
Freitag, 22.2., 14.30 Uhr
Bürgerzentrum Virchowstr. 4, EG, kleiner Saal
Eintritt: 1 € (incl. Getränk und Popcorn)

Votzküche im Club Beteigeuze Pfaffenacker 1
jeden Sonntag ab 16 Uhr
warme Mahlzeiten für 2 Euro
Pfaffenacker 1

Botanischer Garten:

Ausstellung „Die Naturräume Brasiliens - im Spannungsfeld zwischen biologischer Vielfalt und industrieller Entwicklung“
Samstag, 16.2. - bis Montag, 24.3.
MO-MI 9-15 Uhr, DO 9-21 Uhr
SA+SO 13-18 Uhr
im Foyer der Gewächshäuser
Eintritt: 2 €

allgemeine Öffnungszeiten:
Freizeit: täglich 9-15.30 Uhr
Gewächshäuser: DI + DO 9-12 Uhr und 13-15 Uhr (außer freitags) sowie am 1. Sonntag d. M. 14-16 Uhr

IMPRESSUM

V.i.S.d.P.: Edgar Winter RPG/AK „Wandzeitung“, in Zusammenarbeit mit Christian Peschi (Stadtteilbüro), c/o: Bürgerzentrum Eselsberg, Virchowstraße 4, 89075 Ulm
Tel.: 0731/161 5182
Diese Ausgabe wurde finanziert von:

Von der Schwierigkeit Gutes zu tun

Eigentlich war das Vorhaben gar nicht so hoch gesteckt: Ein Weihnachtsbasar in der Vorweihnachtszeit und der Erlös sollte gezielt bedürftigen Personen zugute kommen. So dachte sich dies zumindest Frau Bocker, Chefin des Sonnenstudios „freidice“ am neuen Esels-

berg. So wurden Sachspenden gesammelt und über mehrere Wochen im Sonnenstudio gegen eine Spende angeboten. Als zahlreiche Sachspenden nach Ablauf der Zeit noch übrig blieben, stellte sich Frau Bocker gemeinsam mit ihrer Schwiegertochter sogar noch auf

einen Flohmarkt. Doch „das Geschäft“ ging schief und die Spendenbereitschaft erwies sich als enttäuschend gering. Trotzdem wird umsonst, Zeitschmerzhaft erfreuen sich die Bewohner des Altenheims Dorndorf an zahlreichen Sachspenden

und mehrere bedürftige Familien vom Eselsberg konnten ebenso bedacht werden. Die Freude bei diesen war riesig, ob es jedoch jemals eine Fortführung der Aktion geben wird steht in den Sternen. cp

Ein Engel für Ältere



Claudia Sohm ist seit 29 Jahren bei der Stadt Ulm beschäftigt und widmete sich dort schon von Anfang an den „älteren“ Mitbürgern. Zuerst beim „Mobilen Hilfsdienst“ im Alzentrif und nun seit 11 Jahren im „Sozialen Dienst für Ältere“ beschäftigt, ist sie dort für die über 65jährigen Bürger des Eselsbergs und Wiblingen Ansprechpartner. Die 58jährige steht Betroffenen und Angehörigen zu vielerlei Fragen beratend, unterstützend und informierend beiseite. So versucht sie unter anderem gemeinsam auszuarbeiten, „ob es noch alleine geht und wenn nicht, welche Unterstützung der alte Mensch annehmen kann und welche notwendig ist“. Sie informiert, berät und vermittelt ambulante, teilstationäre und stationäre Angebote. „Wenn ich das erste Mal komme, haben viele alten Menschen die Sorge, dass ich sie ins Altersheim bringe“, schildert sie die Bedenken mit welchen ihr häufig begegnet wird. Bedenken welche in dieser Form nicht zutreffen, wie sie weiter ausführt: „Ich verstehe es als meine Aufgabe, die Selbständigkeit des alten Menschen soweit als möglich zu erhalten.“ pe

Ehrenamtliches Engagement im Stadtteil

25 Jahre Sternsinger am Eselsberg

Ehrenamtliches Engagement hat viele Gesichter. Auch in diesem Jahr machten sich bei uns wieder mehr als 100 Menschen, meist drei oder vier Kinder und ein erwachsener Begleiter als Sternsinger auf den Weg, um die Häuser zu segnen, zu singen und Geld für den guten Zweck zu sammeln. Dass es dieses Jahr schon zum 25. Mal so war, nimmt „D'r Eselsberger“ zum Anlass für diesen Bericht. Bereits seit 20 Jahren leiten Claudia und Gerhard Matuschek ehrenamtlich die Aktion in den Suso-Gemeinden. Kaum jemand weiß, wie viel organisatorischer Aufwand de-

hinter steckt. Teilnehmer finden, Textblätter herstellen, Gruppen einteilen, Gewänder und Sterne ausgeben, die Lieder einüben, etc., etc. Auch die Akteure selbst, die Sternsinger, bringen viel Engagement in ihrer Freizeit, denn es gehört einiges an Durchhaltevermögen dazu, an mehreren Tagen jeweils stundenlang bei Wind und Wetter von Haus zu Haus unterwegs zu sein. Der Einsatz aller hat sich aber gelohnt, denn auch in diesem Jahr kam in den Suso-Gemeinden am alten und neuen Eselsberg, in Lahr und Mähringen wieder ein stolzer Betrag von mehr als 20.000



Euro zusammen. Dieses Gold geht ohne Abzüge an ein Mutter-Kino-Projekt in Nigeria und an ein Heim für behinderte Kinder in Buenos Aires. Übrigens: das ist die weltweit größte Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder! ft

Kids vom Eselsberg gestalten ihr Jugendhaus

Rund 30 Kinder und Jugendliche stellten am 18. Dezember in der Adalbert-Stifter-Schule die Ergebnisse ihrer Arbeitsgruppen vor. Beauftragt von Lehrern, Haupt- und Ehrenamtlichen Mitarbeitern entwickelten sie in intensiver, fünfwöchiger Arbeit Konzepte für die Atmosphäre der Räume, die Ausstattung der Werkstätte, das Design der Mensa und die Farbgestaltung der Innenräume. Die für die bauliche Umsetzung verantwortlichen Architekten und städtischen Verwaltungsangestellten waren überrascht, wie stilischer und

konkret die Vorschläge ausgearbeitet und vorgestellt wurden. „Modern, ein bisschen edel und trotzdem sehr gemütlich“ - so stellen sich die Jugendlichen vom Eselsberg ihr Haus vor. Eine ansprechende Atmosphäre ist dabei ebenso wichtig wie eine mit guten Maschinen ausgestattete Werkstätte, ein frisches, aktuelles Farbkonzept und eine Mensa, in der die Kids die Größe ihrer Sitzgruppen durch flexible Tische selbst bestimmen können. Indirekte, farbige Beleuchtung soll für eine moderne, angenehme und

kommunikative Stimmung sorgen. Architekt Stormshom lobte ausdrücklich die gute Arbeit der Kinder und Jugendlichen. Die Stadt sicherte zu, die Anregungen aufzugreifen. ms

Hauptschultag
Dienstag 04. März 08
14.00 - 16.00 Uhr
Adalbert-Stifter-Schule

Für interessierte Eselsberger.
Die Adalbert-Stifter-Schule stellt sich vor. wf

Mehr lokale Informationen!

Jetzt kostenloses Probe-Abonnement* anfordern. Tel. 0180-10011902

SÜDWEST PRESS

Kölnisch mehr vom Leben